

Reihe, Postenstraße, Hofmannstraße, Bei der Kirche, Kirchentwiete, Markt-
platz, Meindorfstraße, Poststraße, Mühlenbühl, Neumühlen, Neumühl.
Kirchweg, Odenberg's Allee, Othmarich, Kirchweg, Papenstraße, Pfalz,
Reibahn, Poststraße, Sophienstraße, Steinberg, Sternstraße, Winkeltwiete.
Schiedsmann: M. G. W. Timm, Flottbekerstraße 39.
Stellvertreter: J. G. Lüders, Filders Allee 10.

Schiedsmann's-Amt II für die Straßen: Bahnstraße, Vorfelstraße,
Friedens-Allee, Bahrfelder Steinbühl, Bahrfelderstraße, Bornlampweg,
Hohes Feld, Friedhof's-Allee, Nebelstraße, Kreuzweg, Lagerstraße, Neuerweg,
Hinnerberg, Gaussee, Kaderstraße, Rainweg, Völkersstraße, Waidmannstraße.
Schiedsmann: H. F. Th. Christensen, Bahrfelderstraße 87.
Stellvertreter: W. J. Kirchmann, Bahrfelderstraße 138, I.

Schiedsmann's-Amt III für die Straßen: Bismarckstraße, gr. u.
H. Carlstraße, Gatharinenstraße, Christianstraße, Am Felde, Hohenfeld,
Kurzstraße, Koberstraße, Petersstraße, gr. u. H. Nebenstraße, gr. und
H. Nebenstraße, Reichstraße.

Schiedsmann: G. H. Christensen, Bahrfelderstraße 53.

Stellvertreter: J. J. Hinrichs, Bahrfelderstraße 87.
Anträge auf Schiedsmann sind im Bureau des Schiedsmann's-Amtes,
Flottbekerstraße 13, Zimmer No. 16, in den Vormittagsstunden von 9-11 Uhr
schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben. Termine zur
Schiedsmann's-Verhandlung für die Schiedsmann's-Bezirke 1-3 finden regelmäßig
beim am ersten Montag, Dienstag und Donnerstag im Monat statt.

Administration der städtischen Spar- und Leihkasse. Vorsitzender:
Stadttrath Lange; stellvertretend: Bürgermeister Sonnenberg;
Stadtvorstandener Blum; Bürger: G. H. Christensen, J. J. Hinrichs; Stell-
vertreter: G. H. Rod und Th. Hampe; Kassant: J. G. F. Petersen. —
Bureau: Arnoldstraße 20. Bureaustunden: Vormittags 10-12 Uhr, außerdem
Sonntags Abend 6-8 Uhr.

Die Spar- und Leihkasse ist ein städtisches Institut, errichtet unter
Garantie der Stadtgemeinde und unterliegt der staatlichen Aufsicht; sie ist
daher berechtigt, nicht allein Spargelder Jedermanns, sondern auch Mündel-
und Püppelgelder, sowie überhaupt alle Bestände derjenigen öffentlichen
Kassen entgegen zu nehmen, deren Geschäftsführung der richterlichen oder
obersteigenen Beaufsichtigung untersteht.

Einlagen werden mit 3 1/2 % pro Jahr verzinst. Die Zinsen werden
vom ersten Tage des auf den Tag der Einzahlung folgenden Monats ab
berechnet.

Rückzahlungen erfolgen: a) bis incl. 100 M sofort, bis zu weiteren 100 M
aber nur in Raten von mindestens 1 Monat, b) über 100 M bis
incl. 500 M 1 Monat, c) über 500 M bis incl. 5000 M 3 Monate, d) über
5000 M 6 Monate nach erfolgter Kündigung.

Die Gelder der Spar- und Leihkasse werden ausgeliehen: gegen hypothekarische
Verpfändung von städtischen und ländlichen in der Provinz Schleswig-
Holstein delegierten Grundstücken, wenn die Hypothek oder Grundschuld bei
ländlichen Grundbesitzern innerhalb der ersten zwei Dritttheile des durch ritter-
schaftliche, landbesitzliche, gerichtliche oder Steuerzuteile, bei städtischen innerhalb
der ersten Hälfte des durch Zuteile einer öffentlichen Feuerversicherungs-
Gesellschaft oder durch gerichtliche Zuteile zu ermittelnden Wertes, oder wenn
sie innerhalb des fünfzehnjährigen Betrages des Grundbesitzer-Neuerwerbes
der Kasse zu stehen kommt.

Ferner auf Wechsel, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Personen
für Capital, Zinsen und Kosten als Bürgen und Selbstschuldner solidarisches
mit eintreten.

Othmarich Credit-Verein, v. G., Bahrfelderstraße 4. Begründet
1872, bewirkt derselbe, seinen Mitgliedern die zur Erleichterung ihres
Geschäftsbetriebes nötigen Mittel durch den gegenseitigen Credit zu ver-
schaffen. Der Verein wird geleitet durch den Vorstand, dem ein Aufsichtsrath
von 12 Mitgliedern zur Seite steht. Die Zahl seiner Mitglieder betrug
ultimo 1888 680, sein eigenes Vermögen ca. 125,000 M, Reservefonds
44,000 M. Der Verein nimmt auch Spareinlagen entgegen und verzinst
solche bei 8 tag. Kündigung mit 2 %, bei 1 monatl. Kündigung mit 3 %,
bei 3 monatl. Kündigung mit 4 %. Geschäftskunden von 9-11 Uhr Vorm.

Öffentliche Schulen.

Unter der Leitung und Aufsicht des Magistrats wird die Schulver-
waltung wahrgenommen:

- nach Statut vom 31. Juli 1884 bezüglich der Realschule
vom Caratorium;
- nach Regulativ vom 5. Mai 1875 bezüglich der Volksschulen
(Mädchenmittelschule, Bürger- und Freischulen) von der
Schulcommission.

1. Städtische Realschule, Rothstraße 24.

Director: Pastor A. A. H. Streblow.

Lehrer: Dr. phil. C. Scholz, W. Harms, Dr. Köpke, F. Güngel,
C. Hing, Dr. G. Schmidt, J. C. Müller, Gutmann, L. Bonin, W. A. F. Vogler.
— Pedell: G. H. Langstein.

Das Schulgeld beträgt für Prima und Secunda 96 M, Tertia und
Quarta 84 M, Quinta und Sexta 72 M, für die 3 Vorschulclassen 48 M jährlich.

2. Höhere Töchter- (Mittelschule für Mädchen), Carl-Theodorstr.

Vorsteher: Rector A. Hollmann; Lehrer: Völkner, F. W. F. Schulze.
Lehrerinnen: Fr. G. Heyder, Fr. J. Heyn, Fr. C. Schulze, Fr. Eder,
Fr. Cordes. — Pedell: G. Schmidt.

Das Schulgeld beträgt für die 1. Classe 60 M, für die 2. Classe 48 M
und für die 3., 4., 5. und 6. Classe je 36 M jährlich.

3. Städtische Bürgerschulen.

a. Bürgerschule für Knaben, Carl-Theodorstraße.

Hauptlehrer: J. G. Heins; Lehrer: Stender, Schnittger, Ranssen,
Niders, Meves, Jendresen, Sommer, Christensen, Witt, Clausen. — Pedell:
G. Schmidt.

b. Bürgerschule für Mädchen, Bei der Kirche.

Hauptlehrer: Ruge; Lehrer: Jels, Wülfert, Stähler, Gies, Christensen,
Reinhardt, Bruhn; Lehrerinnen: Fr. Gahn, Fr. Hoppe, Fr. Gahn, Fr.
Bahariz, Fr. Reinhardt, Fr. Kraushaar; Handarbeitslehrerin: Fr. Feddersen.
— Pedell: Frandien.

Das Schulgeld beträgt für alle Classen 6 M pro Jahr, für Aus-
wärtige 24 M.

4. Freischulen.

a. Knabenfreischule, Lagerstraße 51.

Hauptlehrer: H. W. S. Keller; Lehrer: Lindemann, Grünwaldt,
Bladt, Söfken, Schmidt, Tralau, Jensen, Boffen, Mägenburg, Garbes,
Heuer, Hiltcher.

b. Mädchenfreischule, gr. Brunnenstraße 134.

1. Hauptlehrer: Biederich; Lehrer: Stange, Jensen; Lehrerinnen:
Fr. Ford, Fr. Bruhn, Fr. Rober. 2. Hauptlehrer: Gies; Lehrer:
Westmann, Jach, Dender; Lehrerinnen: Fr. Wisse, Fr. Quandt, Fr.
Rautenberg, Fr. Schm, Fr. Oertl. Handarbeitslehrerinnen: Fr. Krennfeld
und Meyer, Gehlkin; Fr. Rothgrün. — Pedell: M. G. Schweim.

Die **Baur'sche Warteschule**, Rothstraße 98, hat ihre Wirksamkeit am
30. Mai 1870 begonnen.

Direction: Hauptpastor Probst Neelsen, Beigeordneter Winter, Real-
schuldirektor A. Streblow, Generalagent A. Hansen u. Fabrikant G. Langhans. —
Hausmutter: Frau Gise Allrich; Lehrerin: Fr. Caroline Allrich; Gehilfin:
Fr. Elisabeth Ehlers. Die Aufsicht führen: Frau A. Hansen, Frau Geid-
mann, Frau Hinrichs, Frau Pastor Köhler, Frau Kirchmann, Frau Lundius,
Frau Probst Neelsen, Frau Postdirector Radwiz, Frau Rabeles, Frau Rohl,
Frau Director Streblow, Frau Wegener, Ehrenname Fr. Hamel.

Privatschulen bestehen in Othenien nicht mehr. Die früheren Privat-
schulen sind von der Stadt übernommen und in eine höhere Schule um-
gewandelt worden.

Eine Privat-Warteschule (Kindergarten) hat am 1. October 1880
Frau Bornemann, Petersstraße 7, P. errichtet. — Ebenfalls unterhält Frau
J. Mahler, gr. Reinstraße 51, eine solche Warteschule. Im Jahre 1886 hat
auch Fr. A. J. Petter, Carl-Theodorstr. 43, einen Kindergarten errichtet.

Kais. Post- und Telegraphen-Amt, Papenstraße 15. Vorsteher:

Postdirector Radwiz; Ober-Postsecretair: Langhoff; Postsecretaire: Freitag,
Bohnhorff, Weister, Hakenjäger; Ober-Postassistenten: Meyer, Freiberger;
Postprakticant: Hoffeing; Postassistenten: Rensch, Langbehn, Bragge; Post-
eleve: Feldmann; Postgehilfen: Möller, Riebsell; Postschaffner im innern
Dienst: Dietel, Herbig, Meier, Pollmann, Saggau, Kupff; Briefträger: Sals,
Bohlen, Meier, Siegmann; Postschaffner: Effen, Padetbeller; Stadtpost-
boten: Wellmann, Schult; Landbriefträger: Westferrn; ständige Posthilfs-
boten: Danfert, Beaubelle, Ragerturth, Schläfen, Hogrefe, Dietel, Busch,
Tejzen, Räther, Harbes, Bof; nicht ständige Posthilfsboten: Johnsen,
Dreves; Posthalter: Diers.

Ämtliche Verkaufsstellen für Postwertheiden bei:

Herrn Schöder, Flottbekerstr. 11,	Hrn. J. C. Todt, Krämer, Othmarich
" Bruhn, Bahrfelderstr. 104,	" R. Gers, Krämer, Flottbeker-
" Wienden, Petersstr. 27,	" Gaussee, (Othmarich),
" Gebert, gr. Carlstr. 100,	" Gottschalk, Jelsstr. 37.
Ww. West, Neumühlen, Mühlenb. 22,	

Briefkasten: a. im Stadtbezirk:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1) Bahrfelderstr. 104 | 8) Gde der gr. Carl- u. gr. Reinstr. |
| 2) Gde der Koberstr. und Am Felde | 9) Bahrfelderstr. 202 |
| 3) " Arnold- u. Bahrfelderstr. | 10) Papenstr. 15 (vor dem Posthause) |
| 4) " Holl- u. Reichen- u. Marktplatz | 11) Mühlenbühl 22 in Neumühlen |
| 5) " Sophien- u. Flottbekerstr. | 12) Gde der gr. Brunnen- u. Donnerstr. |
| 6) " Holtenow- u. gr. Brunnenstr. | 13) Friedens-Allee 46. |
| 7) " H. Rein- u. Bahrfelderstr. | |

b. im Landbezirk:

1) in Develsdörre Nr. 6 (v. Somn); 2) Flottbeker Gaussee (Grotz's
Salon); 3) Flottbeker Gaussee (Krämer A. Gers); 4) in Othmarich
(Krämer J. C. Todt); 5) Jelsstr. 37 (Gastwirth Gottschalk); 6) am Gebäude
des Güterbahnhofs.

Die Briefkasten vor und an dem Posthause, Papenstr. 15, werden bei
jeder sich darbietenden Beförderungs-Gelagenheit geleert. Die Leerung der
übrigen Briefkasten erfolgt a) im Stadtbezirk: an Wochentagen 6 Mal,
und zwar um 4 1/2 und 9 U., 12 1/2 U., 3 1/2, 6 1/2 und 7 1/2 U. (in Neu-
mühlen und Friedens-Allee 3 Mal, 9 1/2 U., 12 1/2 und 5 U.), an Sonn- und
Festtagen 3 Mal, und zwar um 4 1/2 und 9 U. und 3 1/2 U. (in Neumühlen
und Friedens-Allee 2 Mal, 9 1/2 U. und 3 1/2 U.); b) im Landbezirk: (durch
den Landbriefträger auf seinem Rundgange) an Wochentagen 3 Mal (Flottbeker
Gaussee und Othmarich 2 Mal), an Sonn- und Festtagen 1 Mal. Wann
die jedesmalige nächste Leerung der Briefkasten erfolgt, ergibt die an letzteren
vorhandene Stundenplatte.